

# Lebensbegleitung statt Sterbebegleitung

EINE GUTE ZEIT  
ZUSAMMEN VERBRINGEN

GUT AUFGEHOBEN ZUR RUHE KOMMEN



Zur Ruhe kommen, gut aufgehoben sein, gemeinsam mit der ganzen Familie eine schöne Zeit verbringen und die Krankheit für einen Moment in den Hintergrund treten lassen – das sind die Eckpfeiler der stationären Betreuung in einem Kinder- und Jugendhospiz.

Dabei erhalten die Betroffenen von einem multiprofessionellen Team rund um die Uhr die Versorgung, die auf ihr Krankheitsbild und ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Die Lebensbegleitung und die Unterstützung während der gesamten Krankheitsphase steht im Vordergrund. Für alle Gäste – also auch für die Eltern und die Geschwister – wird ein vielfältiges Angebot vorgehalten. Vieles ist möglich, aber nichts verpflichtend.

# Spenden und unterstützen

WIR FREUEN UNS  
ÜBER JEDE HILFE

HERZLICHEN DANK!

Sowohl für den derzeitigen Aufbau des Kinder- und Jugendhospizes Sternenlichter als auch später im Regelbetrieb sind wir auf Spenden angewiesen. Die Finanzierung wird nicht komplett von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Außerdem gibt es für Kinder- und Jugendhospize keine regulären Fördermöglichkeiten.

**Spendenkonto der Sternenlichter gGmbH:**  
Kinder- und Jugendhospiz  
Sternenlichter gGmbH  
IBAN: DE05 2605 0001 0056 0819 95  
SWIFT/BIC: NOLADE21GOE  
Sparkasse Göttingen

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns aktuell dabei, die Inneneinrichtung des Kinder- und Jugendhospizes Sternenlichter zu finanzieren. Von speziellen Pflegebetten für Kinder und Jugendliche über die Einrichtung eines Therapiebadzimmers bis hin zum Kauf spezieller Hilfsmittel wie einem Gurtlifter müssen viele teure Dinge angeschafft werden. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.



[sternenlichter-goettingen.de/spenden](https://www.sternenlichter-goettingen.de/spenden)



on®-Schwieger  
Architekten | Ingenieure

STERNENLICHTER

Visualisierung: Der Innenhof des Kinder- und Jugendhospizes Sternenlichter.

## Unsere Gründungsorganisation:



DRK-Schwwesternschaft  
Georgia-Augusta e.V.

- 📍 Helvesanger 12 · 37081 Göttingen
- ☎ 0551 / 58842
- ✉ [info@sternenlichter-goettingen.de](mailto:info@sternenlichter-goettingen.de)
- 📘 Kinder- und Jugendhospiz  
Sternenlichter Göttingen
- 📷 @sternenlichter\_goettingen



[www.sternenlichter-goettingen.de](https://www.sternenlichter-goettingen.de)



Version 4 | Stand: Oktober 2024



DRK-Schwwesternschaft  
Georgia-Augusta e.V.



Unsere aktuellen  
Stellenangebote

Kinder- & Jugendhospiz  
Sternenlichter gGmbH

LEBENSBEGLEITUNG  
STATT STERBEbegleitung

[www.sternenlichter-goettingen.de](https://www.sternenlichter-goettingen.de)



STERNENLICHTER

Eröffnung im Frühjahr 2025!



# Über uns und unsere Vision

## EIN ANKERPUNKT FÜR BETROFFENE

Visualisierung: Außenansicht Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter. Kleines Foto: Nicole Zimmer (l.) und Gabriele Pfahlert.

on Schwieger  
Architekten | Ingenieure

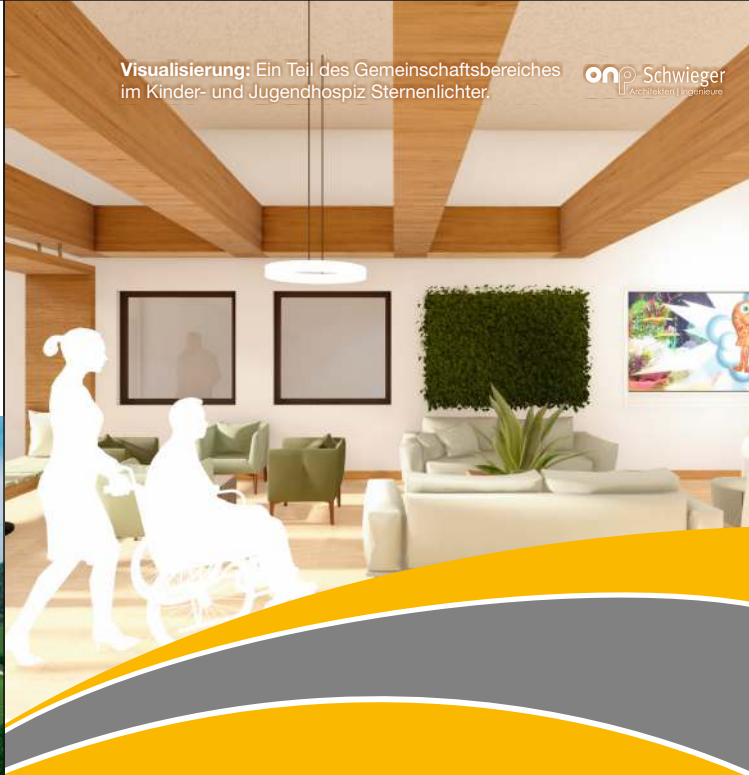


Das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter befindet sich derzeit im Aufbau und wird im Frühjahr 2025 eröffnet. Im Altdorf des Göttinger Ortsteils Grone entsteht ein Zentrum für Kinder und Jugendliche mit unheilbaren, lebensverkürzenden Erkrankungen sowie ihre Familien.

Unser Motto: ‚Lebensbegleitung statt Sterbebegleitung‘ – denn im Unterschied zu einem Hospiz für Erwachsene begleiten wir die schwerstkranken Kinder und Jugendlichen sowie ihre Angehörigen durch den gesamten Krankheitsverlauf, nicht erst in der letzten Lebensphase“, erklärt Nicole Zimmer, Oberin der DRK-Schwesternschaft Georgia-Augusta e.V. und Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhospizes Sternenlichter. Die DRK-Schwesternschaft wird das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter später betreiben. „Unsere gemeinsame Vision: einen mitten in Deutschland gelegenen Ankerpunkt für betroffene Familien zu schaffen“, ergänzt Gabriele Pfahlert, Qualitätsmanagementbeauftragte.

Visualisierung: Ein Teil des Gemeinschaftsbereiches im Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter.

on Schwieger  
Architekten | Ingenieure



## Das Konzept

### GANZHEITLICHE LEBENSBEGLEITUNG

Das derzeitige Konzept der Einrichtung sieht 12 Plätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 27 Jahren mit ihren Familien vor. Über eine Sterbebegleitung hinaus soll vor Ort eine ganzheitliche Lebensbegleitung gewährleistet sein: Von Therapien in jeglicher Form bis zur psychologischen Betreuung der Angehörigen auch über den Tod der Kinder und Jugendlichen hinaus.

Die Finanzierung des Kinder- und Jugendhospizes Sternenlichter erfolgt nicht zu 100 Prozent über die Kranken- und Pflegekassen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

## Ein Angebot für alle

### FAMILIE UND BEZUGSPERSONEN

#### DEN ALLTAG ENTLASTEN

Kinderhospizarbeit bezieht immer die gesamte Familie mit ein. So können in einem Kinder- und Jugendhospiz nicht nur das schwerstkranken Kind / der schwerstkranken Jugendliche aufgenommen werden, sondern auch die Eltern und andere nahe Bezugspersonen sowie die Geschwister. Die Familien können bis zu 28 Tage im Jahr in ein Kinder- und Jugendhospiz kommen, um neue Kraft zu sammeln.

Viele Familien kommen somit über Jahre hinweg immer wieder in ein Kinder- und Jugendhospiz, um sich von dem psychisch oft stark fordernden Alltag zu entlasten.

Kommt das betroffene Kind oder der betroffene Jugendliche in die letzte Lebensphase, ist der Aufenthalt zeitlich unbegrenzt.

Visualisierung: So werden die Zimmer der Kinder und Jugendlichen aussehen, die zu Gast im Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter sind.



on Schwieger  
Architekten | Ingenieure

## Hilfe für Betroffene



### IHR KONTAKT ZU UNS

Kinder und Jugendliche, die Gast in einem Hospiz sind, leiden an einer lebensverkürzenden Erkrankung. Das können zum Beispiel fortschreitende Muskel- und Nervenerkrankungen (z.B. Muskeldystrophie), unheilbare Stoffwechsel- oder Krebserkrankungen oder schwere Hirnschädigungen durch Frühgeburt oder Unfall sein.

Die betroffenen Familien können, sobald das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter geöffnet hat, für einen Aufenthalt selbst Kontakt aufnehmen – oder über ihren Kinderarzt oder bei einem Aufenthalt in einer Klinik.

Foto: AS/daten WiekLund

